

Hedwig Doppstadt gestorben

Hedwig Doppstadt ist am 15. Juni im Alter von 83 Jahren verstorben. Nur acht Wochen nach dem Tod ihres langjährigen Geschäftsführers Werner Doppstadt trauert die Belegschaft der Doppstadt-Gruppe um die Unternehmensmitbegründerin. Sie hinterlässt ihren Sohn Ferdinand mit dessen Familie.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann und dessen Bruder Josef gründete Hedwig Doppstadt 1965 das Familienunternehmen. Dank ihres kühlen Kopfes und ausgesprochen guten Sinns für



die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebs war sie eine treibende Kraft hinter dem Erfolg des Herstellers von Zerkleinerungs- und Siebtechnik. Mit rund 700 Mitarbeitern zählt die Unternehmensgruppe heute in den Bereichen Recycling- und Umwelttechnologie sowie Wertstoffgewinnung zu den global führenden der Branche.

Hedwig Doppstadt wurde von ihren Mitarbeitern, aber auch von Geschäftspartnern, Kunden und Lieferanten stets als kluge und wahrherzige Geschäftsfrau geschätzt. Hochgeachtet hinterlässt die Seniorchefin eine Belegschaft, die viele Jahrzehnte geschlossen hinter ihr stand und bis heute ihre Werte und Gedanken lebt.

Die Belegschaft war für sie von Anfang an wie eine Familie, denn sie verstand, dass das Wohlergehen der Firma nur mit einem engagierten Team zu schaffen war. Als verlässliche Ansprechpartnerin hatte sie jederzeit ein offenes Ohr für ihre Mitarbeiter und unterstützte sie sowohl in ihren beruflichen als auch in ihren persönlichen und familiären Belangen.

Mit ihrem respektvollen Umgang schaffte sie einen starken Zusammenhalt in der Belegschaft, in der sich die Mitarbeiter wohlfühlen und entfalten können.

Ein Einschnitt für Forst und Holz in Deutschland

Fortsetzung von Seite 459

Ziels wurden anschließend beschrieben; eine Möglichkeit, es doch zu erreichen, wurde zur Diskussion gestellt. Es stellt sich die Frage, warum die Regierungskoalition ein Klimaschutzgesetz vorgelegt hat, das die negativen CO₂-Emissionen vollständig dem LuluCF-Sektor zuweist.

Dazu gab es nicht die geringste Notwendigkeit. Vielleicht sah man im Sinne der „Waldvision Deutschland“ Synergien zu den Ansprüchen des Naturschutzes; vielleicht war man auch einfach nicht auf der Höhe der energie- und klimapolitischen Diskussion und der Möglichkeiten, negative Emissionen zu erreichen. Vielleicht war es aber auch die zuvor beschriebene technokratische Logik, die einen klaren Blick auf Alternativen verhindert hat. Warum in dem gesamten parlamentarischen Verfahren diese Argumente nicht erkennbar vorgebracht wurden, ist nicht erklärbar. Natürlich gibt es andere Möglichkeiten, die noch 2045 verblie-

Unterstützung im DCC.

Das Daten Competence Center, Herford, bekommt personelle Unterstützung durch **Anika Degenhard**. Seit dem 1. Juli unterstützt sie als Assistentin der Geschäftsführung CEO **Dr. Olaf Plümer**. Degenhard ist seit längerem erfolgreich in Unternehmen der Möbel- sowie Softwarebranche tätig. Geboren 1987, schloss sie nach dem Abitur in Halberstadt 2010 ihre Doppelqualifikation zur Einzelhandelskauffrau und Handelsassistentin bei der Porta Möbel Handelsgesellschaft Magdeburg ab.

Bis zum Eintritt in die Elternzeit spezialisierte sie sich tiefergehend in der Vertriebsorganisation und Datenkommunikation bei der Porta IT-Service GmbH & Co. KG. Auf dieser Grundlage managte sie zwischen 2013 und 2017 Projekte zu Stammdatenhandling, PIM-Systemen, Logistik und Klassifikation. Seit 2017 ist sie in Projektmanagement und Vertrieb der Diomex Datenservices aktiv und arbeitet in den DCC-Gremien „IDM Wohnen“ sowie „IDM Polster“ mit.

Neuer EOS-Vorstand.

Der Verband der europäischen Sägeindustrie (European Organisation of the Sawmill Industry – EOS) hat am 24. Juni seine Generalversammlung in digitalem Format abgehalten. Dabei wurden für die Periode Juni 2021 bis Juni 2023 Präsidentschaft und Vorstand des Verbands gewählt: Neuer EOS-Präsident ist **Herbert Jöbstl**, Geschäftsführer von Stora Enso Wood Products und Obmann des Fachverbands der Holzindustrie Österreich. Zum Vizepräsidenten für den Bereich Nadelholz wurde **Ernest Schilliger**, CEO der Schilliger Holz AG (Schweiz) gewählt, für den Bereich Laubholz **Maria Kiefer-Polz**, Verkaufsleiterin bei der European Hardwood Production GmbH (Österreich). Vorstandsmitglieder in der neuen Periode sind **Janis Apsitis**, Vorstandsvorsitzender der Kurekss SIA (Lettland), **Nicolas Douzain-Didier**, Direktor der Fédération Nationale du Bois (Frankreich), **Mathias Fridholm**, Direktor des Holzindustrieverbands Skogsindustrierna (Schweden), **Dr. Stephan Lang**, CEO der Rettenmeier Holding AG (Deutschland), **Kai Merivuori**, Direktor des Sägeworksverbands Sahateollisuusry (Finnland), **Ciprian Muc**, Präsident von ASFOR (Rumänien) und **Thomas Seve**, Generaldirektor von Monnet-Seve SA (Frankreich). Der scheidende EOS-Präsident **Sampsa Auvinen** wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Wechsel bei GIN-Vorstand und -Geschäftsführung.

Die gemeinsame Jahreshauptversammlung der beiden Verbände Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte und Interessenverband Nagelplatten (GIN) fand am 18. Juni in Biberach an der Riss im neu eröffneten Kompetenzzentrum Holzbau und Ausbau des Zimmererverbandes Holzbau Baden-Württemberg statt.

Zahlreiche Funktionen wurden turnusgemäß in der Mitgliederversammlung neu besetzt: Der bisherige 1. Vorsitzende **Jochen Meilinger** kandidierte nicht mehr für das Amt. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde der bisherige Verbands-Vize **Kay-Ebe Schnoor** bestellt, Geschäftsführer von Ing.-Holzbau Schnoor, Burg (Sachsen-Anhalt). Neuer 2. Vorsitzender ist **Oliver Amandi**, Geschäftsführer der deutschen Niederlassung des Nagelplattenherstellers Mitek Industries in Köln. Dem erweiterten GIN-Vorstand gehören künftig an: **Christian Hierl**, Jura-Holzbau in Riedenburg, **Elke Krug-Hartmann**, Krug Holzsystembinder in Stadtlauringen, **Konrad Meier**, Wolf Systembau in Scharnstein (Österreich), **Bodo Mierisch**, Opitz Holzbau in Neuruppin, und **Marko Pfeifferberger**, Skandach-Holzindustrie in Bördeau.

Auch in der Geschäftsführung und in der Geschäftsstelle gibt es Wechsel: Geschäftsführer **Thomas Schäfer** geht zur Jahresmitte in den Ruhestand. Neuer Geschäftsführer wird Dipl.-Betriebswirt **Konstantin zu Dohna**.

Neuer Ansprechpartner in technischen Fragen für die regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung nach RAL 601 ist ab sofort **Jochen Scherer** von Mitek Industries, er übernimmt dieses Aufgabengebiet von **Ralf Stoodt**, der den GIN-Mitgliedsunternehmen künftig freiberuflich als Sachverständiger zur Verfügung stehen will.

Zu Stoodts Nachfolger als Obmann des Güteausschusses wurde Vorstandsmitglied **Marko Pfeifferberger** gewählt. Als Obmann im Technischen Ausschuss (TA) folgt **Konrad Meier** von Wolf Systembau, **Theo Schönhoff** aus Cremlingen nach. Schönhoff hatte in seiner Amtszeit für die Nagelplattenbinderbranche zahlreiche wissenschaftliche Forschungsvorhaben an der TU Braunschweig initiiert und bis zu ihrem erfolgreichen Abschluss begleitet.

Zu Kassenprüfern wurden erneut **Raymund Richter**, Natec-Holzindustrie in Zimmern ob Rottweil, und **Dirk Wankmiller**, Barth Binder und Holzsysteme in Gerstetten, bestellt.

Volker Krieb (58) ist seit 1. Juni Key-Account-Manager für den Objektbereich bei der Windmüller GmbH, Hersteller von Bodenbelägen („Wineo“) mit Sitz in Augustdorf (Kreis Lippe/Nordrhein-Westfalen). Er betreut nach Firmenangaben die Schlüsselkunden in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Hotel und Gastgewerbe im gesamten deutschsprachigen Raum.

Stefan Meier wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) am 24. Juni als neuer Fachressortleiter des Ressorts Information und Marketing vorgestellt. Er wird seine Stelle zum 1. August für drei Jahre antreten.

Nach seinem Studium der Forstwissenschaften an der Universität Göttingen absolvierte Meier zunächst den Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des höheren Forstdienstes in Schleswig-Holstein. Es folgten das Assessorenexamen und Tätigkeiten als Vertriebsleiter bei der Forstkultur GmbH und bei der Grube KG. Dort ist Meier aktuell und bis zu seinem Ausscheiden am 31. Juli als Marketingleiter tätig. Stefan Meier ist seit über 25 Jahren Mitglied beim KWF und engagierte sich unter anderem in Ausschüssen und als Firmenbeiratspräsident.

„Nachdem klar wurde, dass ich in Kürze ganz regulär bei Grube KG ausscheiden würde, hatte ich dem KWF angeboten, gegebenenfalls bei der Vorbereitung einer KWF-Tagung 2024 behilflich zu sein“, sagt Meier über den Entschluss, nochmals drei Jahre beim KWF tätig zu werden. Dr. Heinz Werner-Streletzki, Vorstandsvorsitzender des KWF, zeigt sich glücklich über die Entscheidung: „Ich freue mich über die Unterstützung durch Stefan Meier. Er kennt das KWF in seiner ganzen Breite und wird mit eigener Erfahrung und Expertise die Leitung des Fachressorts Information und Marketing übernehmen und uns bei der Vorbereitung der Thementage 2022 in Sachsen-Anhalt und bei der KWF-Tagung 2024 eine große Hilfe sein.“

Vorstandswahl bei Pro-K

Auf der digitalen Mitgliederversammlung des Pro-K Industrieverband Halbzuge und Konsumprodukte aus Kunststoff am 24. Juni in Frankfurt/Main wurde **Klaus-Uwe Reiß**, amtierender Vorstandsvorsitzender, im Amt einstimmig bestätigt. Gemeinsam mit ihm wurde das Vorstands-

team wiedergewählt: **Hendrik Johannink**, Ringoplast GmbH (stellv. Vorsitzender), **Dirk E. O. Westerheide**, Kavalkade GmbH (stellv. Vorsitzender), **Florian Helmich**, Röchling Maywo GmbH, **Matthias Honeck**, Gardena Manufacturing GmbH, **Markus Höchli**, Argolite AG, **Rüdiger Köhler**, Georg Utz GmbH, **Frank Reininghaus**, Scholler Allibert GmbH, **Dr. Michael Schliff**, FPS GmbH, **Eric Schönel**, Simona AG, **Heino Seehusen**, Rodenberg Türsysteme AG, **Thomas Walther**, Walther Faltsysteme GmbH, **Manfred Zorn**, Zorn GmbH. Neu gewählt wurde **Lisa Kraft-Scheiderer**, PHI Technik für Fenster und Türen GmbH, als Schatzmeisterin.

Stefan Walther (46) ist seit Mai in der neu geschaffenen Position als Objektberater Deutschland Nord für den Bodenbelagshersteller Meisterwerke Schulte GmbH mit Sitz in Rütten im Sauerland tätig. Der Betriebswirt bringt umfangreiche Erfahrungen im Objektvertrieb von Bodenbelägen mit, u. a. beim Hersteller Amtico, und ist ausgewiesener Fachmann für Bodensysteme.

Walther berichtet in seiner Funktion an **Dirk Steinmeier** (Leiter Objektgeschäft). Dieser wird sich parallel auf die operativen Objektgeschäfte in Deutschland Süd konzentrieren. Walther wird den Norden Deutschlands von seinem Wohnort Soltau aus betreuen.

BÜCHERTISCH

Fachwörterbuch Holz Deutsch – Spanisch, Spanisch – Deutsch

Fachwörterbuch Holz Deutsch-Spanisch, Spanisch-Deutsch von Adelbert-Ludwig Lazay, Valentina Diaz Henao und Jorge Augusto Montoya Arango. Verlag Kessel, Remagen-Oberwinter. 228 Seiten. Format: A5. Preis 17 Euro inkl. MwSt.



Das Fachwörterbuch Holz Deutsch-Spanisch, Spanisch-Deutsch bietet mit über 4000 Fachtermini und fachlich relevanten Begriffen eine erste solide Übersetzungshilfe für Fachvokabular aus dem Bereich der Holzwirtschaft und der Holzwissenschaft in Deutsch-Spanisch und umgekehrt. Es richtet sich an alle, die sich mit dem Werkstoff Holz im engeren oder weiteren Sinne beschäftigen und versucht sowohl den akademischen, als auch den wirtschaftlichen Austausch in spanisch- und deutschsprachigen Raum fachlich zu unterstützen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, anhand einer zentralen Kontaktadresse neue Begrifflichkeiten vorzuschlagen, um so zukünftige Auflagen mitgestalten zu können.

Einer der Autoren, Holzwirt Adelbert-Ludwig Lazay aus Pereira (Kolumbien), erklärt im Vorwort: „Als Akteur in verschiedenen internationalen Forst- und Sägeworksprojekten im hispanischen Sprachraum wurde und wird mir immer wie-

der erneut vor Augen geführt, wie wichtig einzelne Begriffe werden können, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte schnell verständlich machen zu können. Das sogenannte ‚Mit Händen und Füßen‘-Kommunizieren gelangt hier schnell an seine Grenzen – vor allem im beruflichen Kontext, der für größere Ausschweifungen oftmals wenig Zeit bereit hält. Das vorliegende Fachwörterbuch bietet nun mit über 4000 fachlich relevanten Begriffen in beiden Sprachen eine erste solide Übersetzungshilfe. Damit wird zum einen die Möglichkeit gegeben, sich fachlich präziser ausdrücken zu können und zum anderen der Versuch unternommen, einer Standardisierung der Begrifflichkeiten ein Stück näher zu kommen.“ Das Fachwörterbuch richtet sich an alle, die zum Roh- und Werkstoff Holz im internationalen Austausch stehen. Folgende holzwirtschaftliche Teilbereiche werden angesprochen:

- ◆ Holzbe- und Verarbeitung, Holztreckung,
- ◆ Holzhandel, Holzchemie,
- ◆ Holzbiologie,
- ◆ Holzzernte und Holzphysik.

Zudem hat Kessel gerade das „Fachwörterbuch der Flößerei“ von Hans-Walter Keweloh in der 4. Auflage herausgebracht. Ebenfalls im historischen Kontext erschienen „Neues allgemein praktisches Wörterbuch der Forstwissenschaft“ von Bose, C. A. H. und Leonhardi, F. G. Weiterhin bietet der Verlag Kessel das Fachwörterbuch „Forstliches Wörterbuch – Wörterbuch Umwelt und Forstwirtschaft Dictionary Environment and Forestry“ von Warkotsch, W. und Prüller, R. an.

(DACCS)“ und „Grüne Feedstocks/stoffliche Bindung von CO₂ in grünen Polymeren“.

Im Gegensatz zu den bislang überwiegend für den LuluCF-Sektor diskutierten Strategien der Nichtnutzung wird bei der wichtigsten Strategie BECCS Biomasse verstärkt genutzt. Die Empfehlung der Studie „Klimaneutrales Deutschland 2045“ sind damit das Gegenteil dessen, was für die Politik mit den Festlegungen im LuluCF-Sektor handlungsleitend war.

Und wie geht diese Studie mit dem LuluCF-Sektor um? Die Emissionen des Sektors werden berichtet; es werden Möglichkeiten beschrieben, wie seine Senkenwirkung erhöht werden kann (z. B. über die Wiedervernässung von Mooren). Fertig. So einfach ist das.

Literatur

- Böttcher, H., Hennenberg, K., Winger, C., 2017: Waldvision Deutschland. Studie von Öko-Institut im Auftrag von Greenpeace, Freiburg.
- Knauf, M., Frühwald, A., 2013: Beitrag des NRW Clusters Forst Holz zum Klimaschutz. Kurzfassung der Studie. Hrsg. vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirt-

schaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf.

Knauf, M., Köhl, M., Mues, V., Olschofsky, K., Frühwald, A., 2015: Modeling the CO₂ effects of forest management and wood usage on a regional basis. Carbon Balance and Management 10, 13. doi:10.1186/s13021-015-0024-7

Prognos, Öko-Institut, Wuppertal-Institut (Hrsg.), 2021: Klimaneutrales Deutschland 2045. Wie Deutschland seine Klimaziele schon vor 2050 erreichen kann. Studie im Auftrag von Stiftung Klimaneutralität, Agora Energiewende und Agora Verkehrswende

Wissenschaftlicher Beirat Waldpolitik beim BMEL (Hrsg.), 2021: Geplante Änderung des Klimaschutzgesetzes riskiert Reduktion der potenziellen Klimaschutzbeiträge von Wald und Holz. Stellungnahme, Berlin.

Wissenschaftlicher Beirat Waldpolitik beim BMEL (Hrsg.), 2018: „Waldvision Deutschland“ – Orientierung oder Irrweg für eine nachhaltige multifunktionale Forstwirtschaft? Stellungnahme zur Studie „Waldvision Deutschland“ des Öko-Instituts im Auftrag von Greenpeace, Berlin.

Zeng, N., 2008. Carbon sequestration via wood burial. Carbon Balance and Management 3, 1. doi:10.1186/1750-0680-3-1

Zeng, N., King, A., Zaitchik, B., Wullschlegel, S., Gregg, J., Wang, S., Kirk-Davidoff, D., 2013: Carbon sequestration via wood harvest and storage: An assessment of its harvest potential. Climatic Change 118, 245-257. doi:10.1007/s10584-012-0624-0

INSOLVENZEN

Aus technischen Gründen heute keine Insolvenzmeldungen

In dieser Ausgabe entfällt die Rubrik „Insolvenzen“, da das Insolvenzportal in der Zeit vom 21. Juni bis 29. Juni technisch umgestellt wurde. Während dieses Zeitraums erfolgten keine Veröffentlichungen in Insolvenzverfahren der Jahre 2018 bis 2021. Die Gerichte werden während dieser Zeit gleichwohl Entscheidungen treffen, die aber erst relevant werden, wenn die Entscheidung veröffentlicht wird. Die Veröffentlichungen werden nachgeholt, sobald der technische Umstellungsprozess beendet ist. In der nächsten Ausgabe des „Holz-Zentralblatts“ werden an dieser Stelle dann wieder wie gewohnt die Insolvenzmeldungen aufgelistet werden.